2026/27 **#07**

KURZE FUFFZEHN

Das rot-weisse Stadionmagazin

Hafenstraße-Freundebuch

BEN HÜNING



#RWEAAC

Samstag, 07. November | 14 Uhr
Stadion an der Hafenstraße



x tssFC CAMPS & EVENTS

Trainingslager Türkei 2027

JETZT BUCHEN!

04. - 10. Januar 2027

Lara bei Antalya · Concorde de Luxe Resort

Flug ab/bis Düsseldorf (SunExpress)
- 6 Nächte 5-Sterne, All Inclusive
- Fanabend mit Grillen & Mannschaft
- Elfmeterschießen gg. RWE-Torhüter
- Gemeinsames Teamfoto
- Exklusiver Fan-Schal

AB 995 €
p.P. DZ · EZ 1.299 €

ALLE DETAILS ZUM REISEANGEBOT

Buchbar bis 1. Dezember 2026 · de.tsstur.com/rwe

LIEBE RWE-FANS, LIEBE MITGLIEDER UND GÄSTE,



eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns, die mit einem ganz besonderen Highlight begonnen hat: dem DFB-Pokalspiel gegen RB Leipzig am Dienstag. Die Partie war für unseren Verein, unsere Mannschaft und unsere Fans ein außergewöhnliches Erlebnis. Wir haben uns gegen einen hochklassigen Gegner mit großem Einsatz, Leidenschaft und Überzeugung präsentiert und einen leidenschaftlichen Fight geliefert. Dass es am Ende nicht zum Weiterkommen gereicht hat, ist natürlich enttäuschend. Dennoch können wir aus diesem Abend viel mitnehmen. Insbesondere die Atmosphäre im Stadion an der Hafenstraße und die Unterstützung unserer Fans haben einmal mehr gezeigt, was Rot-Weiss Essen ausmacht. Solche Momente bleiben in Erinnerung und unterstreichen, welche Kraft in unserem Verein und seiner Gemeinschaft steckt. Dafür gilt allen, die diesen Pokalabend zu etwas Besonderem gemacht haben, unser herzlicher Dank.

Am Wochenende konnten wir dann bei der SG Sonnenhof Großaspach einen wichtigen 1:0-Auswärtssieg feiern. Mit den drei Punkten haben wir unser erstes Etappenziel nicht nur erreicht, sondern sogar übertroffen. Das ist eine schöne Bestätigung der Arbeit unserer Mannschaft und des gesamten Staffs. Gleichzeitig wissen wir, dass solche Erfolge kein Grund sind, sich zurückzulehnen. Wir haben uns eine gute Ausgangslage erarbeitet, wollen aber weiterhin mit der nötigen Bodenständigkeit, Konzentration und Entschlossenheit auftreten. Entscheidend ist, dass wir unseren Weg konsequent weitergehen, uns auf die nächsten Aufgaben fokussieren und uns immer wieder neu beweisen. Dafür braucht es jeden Einzelnen im Verein – auf und neben dem Platz.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit ist auch der regelmäßige Austausch mit unseren Fans und Mitgliedern. Der Klub-Fan-Dialog bietet dafür einen wertvollen Rahmen. Uns ist es wichtig, Themen offen, ehrlich und konstruktiv miteinander zu besprechen – auch dann, wenn unterschiedliche Sichtweisen aufeinandertreffen. Nur wenn wir zuhören, Fragen zulassen und Zusammenhänge transparent erläutern, können wir gemeinsam tragfähige Lösungen entwickeln. Wir nehmen die Rückmeldungen und Anliegen sehr ernst. Ein solcher Dialog lebt davon, dass alle Beteiligten bereit sind, miteinander ins Gespräch zu kommen und unterschiedliche Perspektiven einzubringen. Diesen offenen und respektvollen Austausch wollen wir auch künftig pflegen, denn Rot-Weiss Essen lebt von seiner Gemeinschaft.

Auch im Niederrheinpokal wartet die nächste spannende Aufgabe auf uns. Im Viertelfinale treffen wir auf Ratingen 04/19. Damit ist der nächste Schritt auf unserem Weg im Wettbewerb vorgezeichnet. Unser Anspruch ist es, auch diese Herausforderung mit der nötigen Ernsthaftigkeit und Entschlossenheit anzugehen. Der Pokal hat bekanntlich seine eigenen Gesetze, und wir wissen, dass uns ein Gegner erwartet, der alles daransetzen wird, uns das Leben schwer zu machen. Wir wollen unserer Favoritenrolle gerecht werden und gemeinsam mit unseren Fans den nächsten Schritt Richtung Halbfinale gehen.

Neben dem Geschehen auf dem Platz ist es uns ein großes Anliegen, die Nähe zu unseren Fans auch abseits des Spieltags zu leben. Deshalb freuen wir uns sehr, den Zechenabend in die zweite Runde zu schicken. Die große Nachfrage und die positive Resonanz bei der Premiere haben uns gezeigt, wie sehr solche Begegnungen geschätzt werden. Aufgrund des großen Interesses findet der zweite Zechenabend im Assindia statt. Mit unserem Kapitän Jakob Golz, Semir Telalovic und Co-Trainer Paul Freier dürfen wir gleich drei spannende Gesprächspartner begrüßen, die Einblicke in ihren Alltag bei Rot-Weiss Essen geben und sich den Fragen der Fans stellen werden. Wir freuen uns auf einen geselligen Abend, interessante Gespräche und viele persönliche Begegnungen.

Nun richtet sich unser Blick auf die Begegnung gegen Alemannia Aachen. Es ist unser letztes Heimspiel vor der anstehenden Länderspielpause und damit eine wichtige Gelegenheit, gemeinsam mit Euch noch einmal ein starkes Zeichen an der Hafenstraße zu setzen. Wir wissen um die Bedeutung dieser Partie und wollen die Punkte unbedingt in Essen behalten. Dafür wird es darauf ankommen, von der ersten Minute an präsent zu sein, die Zweikämpfe anzunehmen und als geschlossene Mannschaft aufzutreten. Wir wollen mit Mut und Überzeugung spielen, unsere Möglichkeiten konsequent nutzen und den nächsten Heimsieg einfahren. Gerade in einem solchen Spiel kann die Unterstützung von den Rängen den entscheidenden Unterschied machen. Ihr habt in dieser Saison bereits mehrfach bewiesen, welche Energie Ihr unserer Mannschaft geben könnt. Lasst uns diese Energie auch heute wieder gemeinsam auf den Platz bringen und die Hafenstraße zu dem machen, was sie sein soll: eine Festung in Rot und Weiss!

Ich wünsche allen Fans, Mitgliedern und Gästen eine spannende Begegnung und uns allen einen erfolgreichen Fußballnachmittag.

In diesem Sinne:

Nur der RWE!

Mit rot-weissen Grüßen

Alexander Rang
Vorstand Rot-Weiss Essen

FAMILIE IST

UNSER BIER SEIT 1867



Stauder ist Familie

Ehrlich wie das Ruhrgebiet

Privatbrauerei Jacob Stauder • Essen

stauder.de |

UWE KOSCHINAT: "GUTE GRUNDLAGE GESCHAFFEN"

RWE-Cheftrainer vor Westschlager gegen Alemannia Aachen.



Dieses Duell elektrisiert die Hafenstraße und die gesamte 3. Liga: Rot-Weiss Essen empfängt an diesem Samstag, 7. November, ab 14 Uhr Alemannia Aachen zum Top-Spiel. Vor ausverkauftem Haus unternimmt RWE den fünften Versuch, um ein Drittligaduell mit den Tivoli-Kickern für sich zu entscheiden. Vor dem Westschlager stellte RWE-Trainer Uwe Koschinat wie immer den Fragen der "kurzen fuffzehn".

Hallo Uwe! Mit dem 1:0-Auswärtserfolg bei der SG Sonnenhof Großaspach hat RWE nicht nur den dritten Tabellenplatz gefestigt, sondern auch den Abstand zu den direkten Aufstiegsplätzen verkürzt. Wie fällt Dein Fazit aus?
Es war am Ende der kräftezehrenden Englischen Woche ein Arbeitssieg in allen Belangen. In der ersten Halbzeit waren wir dominant und haben eine hohe Intensität auf den Platz gebracht. Unsere Führung war daher auch hochverdient. Nach der Pause mussten wir teilweise über die Schmerzgrenze gehen, um unseren Vorsprung zu verteidigen. In der einen oder anderen Szene hatten wir auch ein wenig Glück auf unserer Seite, beispielsweise bei der Rettungsaktion von Marek Janssen auf der eigenen Torlinie. Aber auch das gehört mal dazu. Nicht gefallen hat mir, dass wir einige gute Konterchancen liegen gelassen haben.

Nach zwölf Saisonspielen stehen 24 Punkte zu Buche. Damit wurde das vor Saisonbeginn formulierte Zwischenziel sogar um vier Zähler übertroffen!
Keine Frage: Auf unsere bisherige Bilanz können wir schon ein wenig stolz sein. In der 3. Liga einen Zwei-Punkte-Schnitt zu erreichen, ist alles andere als selbstverständlich. Damit haben wir eine gute Grundlage für die nächsten Aufgaben geschaffen. Darauf wollen wir aufbauen und weiterhin erfolgreich sein.

Die bevorstehende Aufgabe gegen Alemannia Aachen ist ein Traditionsduell, das es sogar schon im DFB-Pokalfinale, in der Bundesliga und auch sonst quer durch sämtliche Spielklassen gab. Mit welchen Erwartungen gehst Du in die Partie?
Ich gehe von einem sehr emotionalen Duell aus. Es ist selbstverständlich unser Ziel, unsere gute Heimbilanz auch gegen die Alemannia auszubauen.

Die zurückliegenden Duelle mit den Aachenern verliefen nicht gerade erfolgreich. Welche Erinnerungen hast Du daran?
In den drei Spielen unter meiner Regie waren nicht nur die Ergebnisse nicht gut. Wir waren auch jeweils von unserer Bestform ein ganzes Stück entfernt, während die Alemannia – das gehört zur Wahrheit dazu - jeweils stark aufgespielt hat. Fast ständig mussten wir Rückständen hinterherlaufen, teilweise mit bis zu drei Toren. Es ist klar, dass wir das diesmal unbedingt vermeiden wollen. Wir haben in dieser Saison schon gezeigt, dass wir uns vor allem defensiv deutlich verbessert haben. Daran gilt es anzuknüpfen.

Nach dem jüngsten 2:1-Heimsieg gegen den SC Preußen Münster belegen die Aachener den fünften Tabellenplatz, liegen vier Punkte hinter RWE. Wie sehr überrascht Dich das bisherige Abschneiden, zumal einige wichtige Spieler wie etwa Torschützenkönig Lars Gindorf den Verein verlassen hatten?
Es ist richtig, dass einige Stammspieler gegangen sind, es kamen aber auch einige spannende Neuzugänge. Gerade das Beispiel Lars Gindorf hat ja gezeigt, dass auch Aachen nicht nur als Verein über eine große Strahlkraft verfügt, sondern ebenfalls eine gute Plattform für junge Spieler sein kann, die sich für höhere Aufgaben empfehlen wollen. Nicht zuletzt deshalb haben dort einige Top-Talente angeheuert wie etwa Louis Köster, Joel da Silva Kiala oder auch der frühere RWE-Spieler Matti Wagner, der sich übrigens sehr gut weiterentwickelt hat. Hinzu kommen erfahrene Führungsspieler wie Torhüter Manuel Riemann, Defensivspieler Danilo Wiebe oder der in Essen ebenfalls noch gut bekannte Lukas Scepanik. Von daher kommt das Abschneiden der Alemannia für mich nicht überraschend.

Wie hat sich die personelle Situation entwickelt?
Marek Janssen und Aiman Dardari waren ja schon in Großaspach wieder dabei und haben das Spiel nach aktuellem Stand auch ohne neuen Rückschlag überstanden. Auch Nick Bätzner konnte immerhin 45 Minuten spielen. Unser Aufgebot ist nach wie vor klein, aber wir werden weiterhin alles geben, um das Beste aus der Situation zu machen. Schon zuletzt haben ja mehrfach Spieler auch auf ungewohnten Positionen ihre Aufgaben sehr gut erfüllt.



Voller Energie, voll ins Schwarze.

Um im Sport zu punkten braucht es einen hohen Energieeinsatz.
Damit kennen wir uns bei RWE aus. Als einer der weltweit größten Stromerzeuger aus Erneuerbaren Energien unterstützen und fördern wir Vereine und Veranstaltungen im Umfeld unserer Standorte. Für immer neue Höchstleistungen.
RWE: klimaneutral bis 2040.

HAFENSTRAßE-FREUNDEBUCH

SPITZNAME:
/

GEBURTSORT :
DINSLAKEN

POSITION:
INNENVERTEIDIGER

FUßBALLIDOL ALS KIND:
TONI KROOS

DREI WÖRTER ÜBER MICH:
EHRGEIZIG, ANALYTISCH, DISZIPLINIERT

MEIN VERBORGENES TALENT:
KOCHEN

SO VERBRINGE ICH EINEN FREIEN TAG:
AUSSCHLAFEN, MIT FREUNDEN INS CAFE, MIT DEM HUND SPAZIEREN

WER WIRD NACH DER KARRIERE TRAINER?:
/

MIT DIESEM MITSPIELER GEHT'S AUF DIE EINSAME INSEL:
FELIX WIENAND

FÜR EINEN TAG WÄRE ICH GERNE:
TENNISPROFI

MEIN LEBENSMOTTO:
JEDEN TAG 1% BESSER

DAS MÖCHTE ICH UNSEREN FANS SAGEN:
BLEIBT SO LEIDENSCHAFTLICH WIE IHR SEID. WIR BRAUCHEN EUCH!




GRUND
STÜCK
ABZUGEBEN?
Wir kaufen Grundstücke
und Immobilien
www.allbau.de
Allbau
Mein Zuhause in Essen


ROT-WEISS
ESSEN
Menken
Qualität seit 1909
LIEBE AUF DEN ERSTEN BISS.
DIE NEUE STADIONBRATWURST, WÜRZIG,
HERZHAFT, UNSCHLAGBAR GUT.
RUHRPOTT
GRILLER

ALEMANNIA AACHEN SPIELT AUCH OHNE REKORD-TORSCHÜTZENKÖNIG LARS GINDORF GUTE ROLLE

Erfolgreichste Drittligamannschaft des Jahres 2026



Am nun anstehenden 13. Spieltag wartet auf Rot-Weiss Essen am Samstag, 7. November, ab 14 Uhr eine schwierige Aufgabe. Mit Alemannia Aachen stellt sich die nach aktuellem Stand erfolgreichste Drittliga-Mannschaft des Jahres 2026 zum ewig jungen Westschlager im Stadion an der Hafenstraße vor.

Der schon zu Regionalliga West-Zeiten langjährige Ligakonkurrent hat in den 31 Drittliga-Partien seit Januar nicht weniger als 63 Zähler gesammelt. Kein anderer Drittligist kommt auf eine bessere Ausbeute. Auf den nächsten Plätzen der Jahrestabelle folgen der MSV Duisburg und Rot-Weiss Essen mit jeweils 60 Punkten. RWE könnte also nun gleichziehen.

Dabei muss die Alemannia, die mit 43 Zählern hinter Aufsteiger und Meister VfL Osnabrück (48) die zweitbeste Rückrunde gespielt hatte, genau die RWE in dieser Saison einige Leistungsträger der zurückliegenden Spielzeit ersetzen. Das gilt allen voran für Lars Gindorf. Der 25-Jährige war vom Zweitligisten Hannover 96 ausgeliehen. Mit acht Toren in den letzten fünf Partien sicherte er sich im Saisonendspurt mit insgesamt 28 Treffern nicht nur die Torjägerkanone. Gindorf übertraf auch die seit der Spielzeit 2013/2014 bestehende Saisonbestmarke von Dominik Stroh-Engel, der den SV Darmstadt 98 mit 27 Treffern zum damaligen Aufstieg in die 2. Bundesliga (über die Relegation gegen Arminia Bielefeld) geschossen hatte. Seine ersten drei Saisontore hatte Gindorf unmittelbar nach seiner Verpflichtung am 4. Spieltag beim 3:2-Auswärtssieg an der Hafenstraße erzielt. Dabei verwandelte er gleich drei Foulelfmeter. Im Sommer kehrte er jedoch nach Hannover zurück.

Mit Mika Schroers drohte den Aachenern zwischenzeitlich auch der Verlust des zweitbesten Torschützen. Zwar zogen die Verantwortlichen um Sport-Geschäftsführer Rachid Azzouzi die vereinbarte Kaufoption für den 24-Jährigen, der zuvor von Arminia Bielefeld ausgeliehen war. Bis zum Ende des Transferfensters hielten sich jedoch Gerüchte um einen Wechsel aber hartnäckig. "Ich habe daraus nie einen Hehl gemacht, nach so einer Saison den nächsten Schritt machen zu wollen", sagte Schroers, der 21 Treffer erzielt und zwölf Tore vorbereitet hatte, nach dem Ende der Wechselfrist im Interview bei *MagentaSport*. "Und ich habe immer gesagt, ich werde mir Dinge anhören - das habe ich gemacht. Aber ich habe auch nie gesagt, dass ich unzufrieden bin. Ich fühle mich super wohl. Ich weiß, was ich hier in Aachen habe." Nach jetzt elf Einsätzen in dieser Saison kommt Schroers auch schon wieder auf vier Tore und drei Assists. Zuletzt traf er auch beim 2:1 gegen Preußen Münster.

In den letzten Stunden, in denen Spieler zu anderen Vereinen wechseln durften, gab es für Alemannia Aachen dafür noch einen anderen schmerzhaften Abgang. Eigengewächs Faton Ademi zog es in die 2. Bundesliga zur SpVgg Greuther Fürth. Ademi verbrachte fast seine gesamte Jugend im Nachwuchszentrum der Schwarz-Gelben - einzig zwischen 2019 bis 2021 war er für den SV Eilendorf und damit nicht für die Alemannia aktiv. In der Spielzeit 2024/2025 kam er zu seinem ersten Einsatz in der 3. Liga. In der abgelaufenen Saison entwickelte sich Ademi zu einer festen Größe im Mittelfeld der Alemannia und der kosovarischen U21-Nationalmannschaft. Insgesamt absolvierte der gebürtige Aachener 45 Spiele für die Kaiserstädter in der 3. Liga sowie im Landespokal und steuerte dabei acht Tore und zwei Vorlagen bei. Auch in Fürth kommt er regelmäßig zum Einsatz.

Auf den letzten Drücker kehrte ein anderer Leistungsträger der zurückliegenden Saison an die alte Wirkungsstätte zurück. Leihspieler Jonas Oehmichen wechselte jetzt fest von Dynamo Dresden nach Aachen. In seinen 16 Einsätzen - 13 davon von Beginn an - legte der 22-jährige Mittelfeldspieler sechs Treffer auf. In dieser Saison stehen verletzungsbedingt erst drei Partien zu Buche. Mit Platz fünf spielt Alemannia Aachen aber auch in der aktuellen Tabelle eine gute sportliche Rolle.

KADER TSV ALEMANNIA AACHEN

3. Liga 2026/2027: SSV Jahn Regensburg

Anschrift des Vereins:

Krefelder Straße 205, 52070 Aachen

Tel.: 01805/018011

E-mail: info@alemannia-aachen.de

Internet: www.alemannia-aachen.de

Gegründet: 16. Dezember 1900

Vereinsfarben: Schwarz-Gelb

Stadion: Tivoli-Stadion (32.900 Plätze)

Trainer: Mersad Selimbegovic, geb. 29.April 1982, (wie bisher/seit 6. November 2025)

Kader:

Tor:

23, Bajic, Stefan 23.12.01

22, Hendriks, Tom 14.05.02

1, Riemann, Manuel 09.09.88

Abwehr:

2, Bagkalianis, Petros 06.02.01

37, da Silva Kiala, Joel 21.01.04

15, Hanraths, Mika 06.06.99

21, Jung, Gideon 12.09.94

29, Koscierski, Kacper 23.06.07

4, Leonard, Dylan 30.08.07

7, Scepanik, Lukas 11.04.94

30, von der Hitz, Justin 22.10.06

3, Wagner, Matti 07.06.05

33, Wegmann, Marius 03.09.98

Mittelfeld:

19, Bitumazala, Nathan 10.12.02

20, Ermolaev, Georg 22.09.05

8, Köster, Louis 25.01.03

10, Loune, Mehdi 14.05.04

44, Oehmichen, Jonas 03.03.04

49, Pobric, Mika 10.06.07

17, Torsiello, Fabio 02.02.05

11, Wäschenbach, Meiko 13.01.04

28, Wiebe, Danilo 22.03.94

Angriff:

18, Izekor, Ken 24.05.07

27, Schroers, Mika 04.02.02

9, Starodid, Daniel 12.02.04

38, Sulejmani, Valmir 01.02.96

Zugänge: Stefan Bajic (RC Straßburg Alsace/Frankreich), Nathan Bitumazala (KAS Eupen/Belgien), Georg Ermolaev (SC Paderborn 07, ist ausgeliehen), Ken Izekor (Bayer 04 Leverkusen U19, zuletzt an Eintracht Braunschweig verliehen), Kacper Koscierski (VfL Bochum, ist ausgeliehen), Louis Köster (Holstein Kiel, zuletzt an VfL Bochum U 21 verliehen), Dylan Leonard (FC Schalke 04, ist ausgeliehen), Daniel Starodid (Eintracht Frankfurt II), Justin von der Hitz (1. FC Nürnberg, ist ausgeliehen), Meiko Wäschenbach (Karlsruher SC)

Abgänge: Faton Ademi (SpVgg Greuther Fürth), Bentley Baxter Bahn (FC Augsburg II), Niklas Castelle (SSV Ulm 1846 Fußball, war ausgeliehen/jetzt FC Viktoria Köln), Emmanuel Elekwa (SG Barockstadt Fulda-Lehnerz, ist verliehen), Gianluca Gaudino (VfR Aalen), Lars Gindorf (Hannover 96, war ausgeliehen), Florian Heister (Fortuna Köln), Jeremias Lorch (SGV Heilbronn-Freiberg), Felix Meyer (FC Schalke 04 U23), Jonas Oehmichen (Dynamo Dresden, war ausgeliehen), Pierre Nadjombe (1. FC Magdeburg, war ausgeliehen), Fotios Pseftis (FC Lugano/Schweiz, war ausgeliehen), Marc Richter, Kwasi Okyere Wriedt (beide TSV Havelse), Omar Sillah (SpVgg Greuther Fürth, war ausgeliehen), Nils Winter (Rot-Weiß Oberhausen), Lamar Yarbrough (FC Dila Gori/Georgien), Sasa Strujic (Ziel unbekannt)



COLLECTION

Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices





- MODERNE BÜRORÄUME AB 15 m²
- BESONDERE COWORKING SPACES
- VIRTUAL OFFICES MIT FULL SERVICE
- PROFESSIONELLER BÜROSERVICE
- KONFERENZRÄUME AB 1 STUNDE







www.ubc-collection.com







REPRÄSENTATIVE STANDORTE:

BERLIN AIRPORT | BERLIN UNTER DEN LINDEN | BERLIN FRIEDRICHSTRASSE | BERLIN KU'DAMM
DÜSSELDORF DREISCHEIBENHAUS | DÜSSELDORF KAISERSWERTHER STRASSE | DÜSSELDORF KÖNIGSALLEE
FRANKFURT FOUR | FRANKFURT NEXTOWER | HAMBURG HOHE BLEICHEN | HAMBURG NEUER WALL
KÖLN RUDOLFPLATZ | STUTTGART KÖNIGSTRASSE | WIEN GOLDENES QUARTIER

TOR

1	Jakob Golz	16.08.1998
33	Eric Verstappen	19.05.1994
35	Felix Wienand	27.06.2002
45	Romero Gerres	24.10.2007

ABWEHR

2	Michael Kostka	13.12.2003
6	Max Geschwill	07.07.2001
15	Ben Hüning	11.11.2004
19	Franci Bouebari	12.09.2003
23	Jose Enrique Rios Alonso	13.08.2000
26	Ekin Çelebi	06.06.2000
32	Luca Bazzoli	01.11.2000
36	James Gnagnon	02.05.2008
37	Jannik Hofmann	28.02.2002

MITTELFELD

8	Tony Menzel	06.03.2005
11	Noah Pesch	18.05.2005
16	Ruben Reisig	16.03.1996
22	Janne Sietan	08.06.2002
25	Nick Bätzner	15.03.2000

ANGRIFF

7	Aiman Dardari	21.03.2005
9	Jaka Čuber Potočnik	17.06.2005
10	Marvin Obuz	25.01.2002
14	Lucas Brumme	25.09.1999
17	Semir Telalovic	23.12.1999
18	Dickson Abiama	03.11.1998
20	Marek Janssen	15.04.1997

TRAINER

Uwe Koschinat	Cheftrainer	01.09.1971
Paul Freier	Co-Trainer	26.07.1979
Dominik Ernst	Co-Trainer	08.08.1990
Aaron Beißwenger	Co-Trainer Analyse	28.11.1997
Manuel Lenz	Torwarttrainer	23.10.1984
Tobias Schmidt	Athletiktrainer / Head of Performance	23.03.1998
Jörg Mikoleit	Athletiktrainer	18.01.1971
Matthias Gesenhues	Rehatrainer	27.08.1984

STAFF

Marcus Steegmann	Direktor Profifußball
Christian Flüthmann	Sportdirektor
Carsten Wolters	Teammanager
Dominik Götz	Equipment Manager
Alexander Dolls	Physiotherapeut
Niklas Trottenberg	Physiotherapeut
Dr. Markus Faghih	Mannschaftsarzt
Remus Ioana	Mannschaftsarzt
Patrick Nonhoff	Mannschaftsarzt


JAKO
FEEL IT.
LIGHTFORCE
Jetzt entdecken!

ENERGIE FÜR ROT-WEISS: STADTWERKE ESSEN BLEIBEN PREMIUM-PARTNER

RWE und Stadtwerke Essen setzen langjährige Zusammenarbeit fort.



Die erfolgreiche Partnerschaft zwischen Rot-Weiss Essen und den Stadtwerken Essen (SWE) geht auch in der Saison 2026/27 weiter. Die SWE bleiben Premium-Partner des Traditionsvereins und setzen damit ihr langjähriges Engagement an der Hafenstraße fort. Beide Partner verbindet eine enge Zusammenarbeit, die auf regionaler Verbundenheit, Vertrauen und gemeinsamen Werten basiert.

Auch in der neuen Saison dürfen sich die RWE-Fans auf zahlreiche gemeinsame Aktionen freuen. Mit dem beliebten „Stadtwerke Essen-Gewinnspiel" erhalten an jedem Heimspieltag wieder vier Fans die Möglichkeit, bei einer exklusiven Stadionführung einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Darüber hinaus veranstalten die Stadtwerke Essen erneut eine Autogrammstunde mit den Rot-Weissen. Mit dem Tarif „EssenStrom1907" bieten die Stadtwerke zudem weiterhin ein speziell auf RWE-Fans zugeschnittenes Versorgungsangebot an. Komplettiert wird das Engagement durch die Namensrechte an der Stadtwerke-Tribüne im Stadion an der Hafenstraße. Im Nachwuchsbereich bleiben die Stadtwerke Essen ein wichtiger Partner. Als Hauptsponsor der RWE-Fußballcamps unterstützt das Unternehmen weiterhin den rot-weissen Nachwuchs und stattet unter anderem alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit einem Trikot aus.

Dr. Frank Pieper, Vorstandsvorsitzender der Stadtwerke Essen, sagt: „Rot-Weiss Essen und die SWE sind fest in unserer Stadt verwurzelt. Uns verbindet nicht nur eine langjährige Partnerschaft, sondern auch das gemeinsame Ziel, die Menschen in Essen zusammenzubringen und die Region nachhaltig zu stärken. Deshalb freuen wir uns, unser Engagement auch in der neuen Saison fortzuführen und den Verein sowohl im Profi- als auch im Nachwuchsbereich weiterhin zu unterstützen."

Alexander Rang, Vorstand von Rot-Weiss Essen, erklärt: „Die Stadtwerke Essen sind seit vielen Jahren ein verlässlicher und engagierter Partner unseres Vereins. Diese Kontinuität ist alles andere als selbstverständlich und deshalb freuen wir uns sehr, den gemeinsamen Weg auch in der Saison 2026/27 fortzusetzen. Besonders wertvoll ist für uns, dass die Stadtwerke unsere Fans mit kreativen Aktionen begeistern und sich gleichzeitig mit großem Engagement für den Nachwuchs einsetzen. Das macht diese Partnerschaft zu etwas Besonderem."

Über die Stadtwerke Essen:

Die Stadtwerke Essen sind ein kommunales Versorgungsunternehmen mit langer Tradition. Seit 1867 sind sie ein etablierter und verlässlicher Partner in der Energie- und Wasserversorgung der Stadt Essen. Als innovatives Unternehmen entwickeln sich die Stadtwerke Essen beständig weiter, um eine effiziente und umweltfreundliche Energieversorgung sicherzustellen. An 365 Tagen im Jahr und rund um die Uhr beliefern sie die Kundinnen und Kunden im Stadtgebiet Essen zuverlässig mit Erdgas, Ökostrom, Heizwärme und frischem Trinkwasser und verantworten die Entsorgung von Regen- und Abwasser. Zudem bieten die Stadtwerke Essen umfangreiche und attraktive Serviceleistungen. Als Netzbetreiber betreuen sie Erdgas- und Trinkwasserversorgungsnetze von insgesamt 3.230 Kilometern Länge. Außerdem bauen sie Entwässerungsanlagen und betreiben das 1.650 Kilometer lange Abwassernetz in Essen. Um die vielfältigen Aufgaben kümmern sich rund 860 Mitarbeitende.

Mehr Informationen zu den Angeboten und Leistungen der Stadtwerke Essen finden Sie unter www.stadtwerke-essen.de. Wer sich persönlich beraten lassen möchte, kann sich telefonisch unter 0201 800-1453 an die Stadtwerke wenden oder ins Kundenzentrum auf der Rüttenscheider Straße gehen.

DIE BAYERISCHE AG

Die Versicherungsgruppe die Bayerische wurde 1858 gegründet und besteht aus den Gesellschaften BY die Bayerische Vorsorge Lebensversicherung a.G. (Konzernmutter), BL die Bayerische Lebensversicherung AG und der Kompositgesellschaft BA die Bayerische Allgemeine Versicherung AG sowie der BBV Holding AG. Die gesamten Beitragseinnahmen der Gruppe betragen knapp 1 Milliarde Euro. Die Gruppe steigert ihr Eigenkapital kontinuierlich. Es werden zudem Kapitalanlagen von über 4,1 Milliarden Euro verwaltet. Mehr als 12.000 persönliche Berater stehen, den rund 1,1 Millionen Kunden der Bayerischen bundesweit zur Verfügung. Die Ratingagentur Assekurata hat im aktuellen Bonitätsrating der Konzernmuttergesellschaft die Qualitätsnote A („sehr gut") bestätigt und bescheinigt dem Unternehmen eine weit über dem Branchendurchschnitt liegende Finanzstärke. Die Töchter BA Bayerische Allgemeine AG und BL Bayerische Lebensversicherung AG werden im Bonitätsrating ebenfalls mit A bewertet. Im Nachhaltigkeitsrating der Agentur wurde die Versicherungsgruppe mit AA ausgezeichnet.

BOB AUTOMOTIVE GMBH

Die BOB Automotive Group GmbH zählt zu den führenden Autohäusern im Ruhrgebiet, Rheinland und bergischen Land. Mit 26 Standorten, mehr als 660 Mitarbeitern und einem breiten Markenportfolio von Renault, Dacia, Toyota, Lexus, Alpine, Mazda, MG, BYD bis Land Rover bietet das Unternehmen moderne Mobilitätslösung für jede Lebenslage. Unter dem Motto „BOB bewegt" steht die Gruppe für Zuverlässigkeit, Innovation und regionale Verbundenheit.

HOLY SOFTDRINKS GMBH

HOLY steht für eine neue Generation von Softdrinks. Mit pulverbasierten Getränken wie HOLY Energy, HOLY Iced Tea, HOLY Hydration und HOLY Milkshakes bietet das Unternehmen intensiven Geschmack ohne schlechtes Gewissen – zuckerfrei, natürlich und reich an Vitaminen. Seit der Gründung im Jahr 2020 begeistert HOLY bereits über zwei Millionen Menschen in ganz Deutschland.

JAKO AG

Aus der Garage zum führenden Teamsport-Ausrüster. Die Erfolgsgeschichte von JAKO beginnt 1989 und dauert bis heute an. Seit der Gründung ist es unser Ziel, der optimale Partner für alle Teams zu sein. In Deutschland, weltweit und von der Kreisklasse bis in die Champions League.

NEOBET

NEO.bet erhielt als einer der ersten Wettanbieter 2020 eine offizielle Deutschland-Lizenz. Das Unternehmen unterscheidet sich durch innovative Produkte, wie dem LIVE Quotenboost und wurde von erfahrenen Softwareentwicklern in Deutschland entwickelt. Im Sportsponsoring ist man seit 2020 aktiv, u.a. beim SV Werder Bremen. Moderatorin Laura Wontorra ist seit 2022 Markenbotschafterin. Seit Anfang 2024 unterstützt NEO.bet well:fair, die Neven Subotic-Stiftung, für sauberes Trinkwasser und Sanitäranlagen in Ostafrika.

EXTRAWURST GMBH

Mehr als 100 Jahre Familien- und Firmengeschichte prägen die Menken-Produkte der Extrawurst GmbH. Das Unternehmen wurde 1909 von Fleischermeister Fritz Menken im Kreis Recklinghausen gegründet und wird heute in dritter Generation am Standort Gladbeck geführt. Fest im Ruhrgebiet verwurzelt, verbindet die Extrawurst GmbH traditionelle Rezepturen mit modernen Produktionsverfahren und einem verantwortungsvollen Unternehmensmanagement. Qualität, Innovationsfreude und Kontinuität bilden seit über einem Jahrhundert die Grundlage des Familienunternehmens und machen die Menken-Produkte der Extrawurst GmbH zu einem verlässlichen Partner und einem festen Bestandteil der regionalen Lebensmittelwirtschaft.

PRIVATBRAUEREI JACOB STAUDER

Im Wettbewerb mit den Großbrauereien und Konzernen setzen wir auf unsere eigenen Stärken, mit denen wir als familiengeführte Brauerei einen überzeugenden Vorteil für die Verbraucher und Kunden schaffen. Qualität ohne Kompromisse ist der oberste Maßstab für unsere Biere und für unser gesamtes Handeln. Wir bekennen uns zu unserem Heimatstandort Essen im Ruhrgebiet und engagieren uns in vielen Bereichen unseres Umfelds, z.B. im Sport, im sozialen Bereich und in der Kultur.

STÖLTING SERVICE GROUP GMBH

Die international tätige Stölting Service Group hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1899 zu einem der führenden Anbieter von Serviceleistungen unter anderem in den Bereichen Reinigung, Sicherheit und Personal entwickelt. An ihren mehr als 40 Standorten in Deutschland und Österreich entwickelt sie individuelle, maßgeschneiderte Lösungen für und mit den Kunden, damit diese sich besser auf ihr Kerngeschäft konzentrieren können. Ausgezeichnete, zertifizierte Standards sichern dabei die Erfüllung selbst höchster Ansprüche. Für die Unternehmensgruppe sind täglich über 15.000 Mitarbeitende im Einsatz.



SPARKASSE ESSEN

Seit ihrer Gründung prägt ein Prinzip das Handeln der Sparkasse: Sie macht sich stark für das, was wirklich zählt. Für Sie und Ihre Ziele, für eine chancenreiche Gesellschaft, für eine starke Region.



STADTWERKE ESSEN

Seit über 155 Jahren sind die Stadtwerke in Essen zu Hause und versorgen das Stadtgebiet mit Erdgas, Trinkwasser und Strom – zuverlässig, jeden Tag und rund um die Uhr. Auch die Wartung und Pflege des Abwassernetzes gehören zu den vielfältigen Aufgaben der Stadtwerke Essen. In ihrer langjährigen Unternehmensgeschichte entwickelten sie sich zum heutigen Energieversorger der Stadt Essen mit zahlreichen Produkten und ergänzenden Dienstleistungen, wie beispielsweise Contracting-Angeboten, einem Heiz- und Betriebskosten-Komplettservice oder auch einer Photovoltaik-Beratung.


AOK
Die Gesundheitskasse.
Glettenberg.com
Essen-Nord
FREUDE AM WOHNEN
EVONIK
Leading Beyond Chemistry
F&F LICHTWERK Werbetechnik
FLEISCHER
hpw Holthoff-Pförtner Wassermann
MD Fassadenbau GmbH
...Kompetenz am Bau
MESSE ESSEN
PLAZA HOTELGROUP
Portakabin
RISTORANTE Amanda by Chadi
Rudolf Weber
Gebäudedienste
RODERIG-BOMMER
STUCKGESCHÄFT
SCHULTE
Immobilien-Gruppe
TRANSPORTE Müller
ZAHNARZTPRAXIS
REMUS IOANA


ACTEMIUM
Bäcker Peter
COLLECTION
Offices · Coworking · Conferencing · Virtual Offices
DACHPARADIES
K. SCHMIDT
Tel. 0152/53 63 16 95
Ruhrorter Straße 61
46049 Oberhausen
BOROWSKI
powered by e·on
Eavor™
e3e
Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
elle
einfach frisch
ES·GE
EST GmbH
Emissionsarme Schadstoffsanierungs Technologie
Allianz
Fink OHG
GERTZEN
Projektlogistik
Schwertransporte · Kranarbeiten · Projektabwicklung
GLS.
Parcels to People
HA·MI·SON
HANDEL MIT SONDERPOSTEN
UND AKTIONSWAREN
Häagen-Dazs
HANSA STEUERBERATUNG
ELETR & PARTNER
INNOVATION PARTNERS
KUMACO®
einfach besser werben.
lms SPORT
MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION
MORODER
SCHEIDEANSTALT
planungsbüro
p b w
ARCHITEKTUR UG
RDS BAHNDIENSTE GMBH
Gleis- und Baustellenabsicherung
SANHA
Passt immer.
SCHULTE
BAUUNTERNEHMEN
Sinalco
SPT PUMPEN
You'll never work alone!
STADT GRÜN RUHR
URBANE FREIRAUMENTWICKLUNG
WITRA
Spedition & Umzug
wohnbau eg


Landschaftsbau | Erdbau | Transporte
AKS
Allbau
Mein Zuhause in Essen
Alt Bauunternehmung GmbH
AMS
anke
AQUAMETASIL
ARASTI
Feuerschutzanlagen
AUFZUG & AUTOPARKSYSTEME BERLIN
AUTO NAGEL
AVALON
BAUSTELLEN.NRW
SICHER BAUEN
Bliss
Restaurant & Bar
Boente
INTERNATIONAL
BROMKAMP
BRÖSKAMP
TOURISTIK INTERNATIONAL
Stephan Dunker
BAUUNTERNEHMUNG
BUiTiNG
BESTATTUNGSKULTUR
Connekt
Wohnungswirtschaft. Gut beraten.
DATENZEIT
DATENSCHUTZ UND IT
declaro
werbetechnik
dekoGraphics
DEKRA
Alles im grünen Bereich.
DextraData
Trusted Innovation
DIGITALE FOTOGRAFIEN
DÖBBE
Von Herzen Ihr Bäcker.
ePott
ERNST & LAPPE
ES Project
UNSERE ERFAHRUNG FÜR IHRE SICHERHEIT
ESSENER-ENTRÜMPLER
ESSENER GELDSCHRANK FABRIK
BURKOWSKI
Engelmohr
Gerüstbau
EVO
SPORTS FUEL
EWES
GmbH
Schlitzer
FITX
FRANK SCHEFFCZYK
Elektromeister
GIO BAU
green IT
gsell & gsell
HJE
FORGING WITH PASSION
HANTEN
H.C. BACKHAUS
HOLLE
ARCHITEKTEN
HÜSLER NEST
INDOOR SKYDIVING
BOTTROP
Internisten
WERDEN HEIDHAUSEN VELBERT


JANKOWSKI
Dr. Püschel KARRIEREBERATUNG
Kampmann & Co.
KNAPPMANN Wir bauen Landschaft
KK&S ... Kauf & Spar Lebensmittel Sonderposten
augustinus sportmedizin
Knieps & Komm GmbH TOTAL
KOPETZKI CONSULTING Beratung und Interim-Management für Energiedienstleister und Stadtwerke
KP AUDIT WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT
Leadinfo Certified Partner
lineа light group
LIMBECKER PLATZESSEN
VIER+ PARTNER
LuchtenVeld.de – Textildruck und Stickerei –
M. SCHÖNESEIFEN
MAUER
MC BE SURE. BUILD SURE.
MEDIAPLAN24 UNABHÄNGIGE MEDIABERATUNG
medion FABRIKVERKAUF
MK
münchener verein Zukunft. In besten Händen.
MTW BRÜGGEMANN GRUPPE
native:media online for media-natives
NAVIGRO GROWTH AS A SERVICE
NF IMMOSERVICE
nitera IT-Dienstleistungen
1902 NOBEL KAFFEE
NORM PRÜFUNG
NOWEDA
OHAGENREISEN
VESTRA
Pawlak Fenster • Türen • Rolladen • Markisen
PeterZupp Haushaltsauflösung & Entrümpelung
planBIT
PROREGAL
PROVINZIAL Nowienski & Maksimov oHG Rüttenscheid · Bredeney · Holsterhausen
PtS Kassen ZUBEHÖR · KASSENROLLEN · VIDEOSYSTEME
PVV
Radiologie | Plajer
RAMADA BY WYNDHAM ESSEN
TROCKNERALARM Bautrockner-Vermietung einfach · günstig · mieten
REISE-WELLE
REMONDIS IM AUFTRAG DER ZUKUNFT
REWE STILLEKE
RICHTER+FRENZEL SANITÄR HEIZUNG KLIMA
Rolladen-Pagallies
ruhrdot.
Rütten Lüftungsbau
SALESSEN
SAUERBAUM BAUSTOFFE · TRANSPORTE
SBS Soester Batterie Systeme
SCHAAF-PACKUNG


SCHLOSS QUELLE
SEBREGONDI
0201 / 81 33 95 74
info@sebregondi-gmbh.de
www.sebregondi-gmbh.de
ProFinanz
Vermittlungsgesellschaft der Sparkasse Essen
SSS
star
ORLEN
Sutter
LOCAL MEDIA
WIR MACHEN ERFOLG
SwissLife Select
FINANZKANZLEI
SYMplan
LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
TEAM KLASSE
TECHNOLABOR
GmbH
Beratung.Vermittlung.Service.
Trilogie-Konzept
tssFC
CAMPS & EVENTS
TULLIUS
Immobilien
seit über 30 Jahren
Ulrich
Catering
Unternehmensgruppe
FAHRENBERGER
VIVENTUM®
VOGEL & STEINGRÄBER
W. Hatting
Elektromontagen GmbH
www.elektrohatting.de
W. HEIKAUS
STRASSEN- UND TIEFBAU
WALTHER® FALTBOX
WELOVEFRUIT.DE
WMS
Fenster & Türen GmbH
Steinbeiß & Team
Fenster • Türen • Sonnenschutz
WIA
Wohlraum im Alter
WÜSTRICH


Wat deins ist, schützen wir.
Wat du versaust, regeln wir.
Dein Versicherungskomplettpaket
die Bayerische
Der Versicherer von Rot-Weiss Essen
PrimeHome – ein Vertrag für das, was dir wichtig ist.
Im Leben läuft nicht immer alles nach Plan. Mal geht wat kaputt, mal passiert dir selbst ein Missgeschick. Gut, wenn du dann nicht erst überlegen musst, welche Versicherung eigentlich zuständig ist.
Mit PrimeHome von der Bayerischen vereinst du deinen Versicherungsschutz in einem Vertrag – passend zu deinem Leben, deiner Familie und deinem Zuhause.
Kein Versicherungs-Gedöns.
Ein Vertrag statt Versicherungs-Chaos
Flexibel zusammenstellen, was du wirklich brauchst
Bausteine kombinieren, Preisvorteil sichern
Ändert sich dein Leben, passt sich dein Schutz einfach an
Echte und finanzielle Unterstützung, um Schäden zu vermeiden
Jetzt mehr erfahren
Zuhause wat kaputt? Abgesichert.
Anderswo wat versaut? Regeln wir.
PrimeHome. Dein Versicherungs-komplettpaket.
dieBayerische.de/rw-essen



Allianz



Die Allianz bleibt immer am Ball

In unserem Fußballverein trifft man immer nette Leute, teilt gemeinsame Interessen und setzt sich füreinander ein. Wenn Sie einmal fachlichen Rat brauchen, sind wir gerne für Sie da.

Fink OHG

Allianz Generalvertretung
Alfredstr. 102
45131 Essen
02 01.87 84 0
02 01.8 78 40
fink@allianz.de
allianz-fink.de

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.

NIEDERRHEINPOKAL: RWE-PARTIE BEI RATINGEN 04/19 TERMINIERT

Rot-Weiss Essen spielt im Viertelfinale am Sonntag, 15. November, 15 Uhr, beim Oberligisten.



Rot-Weiss Essen wird im Viertelfinale des Niederrheinpokals 2026/27 auswärts auf den Oberligisten Ratingen 04/19 treffen. Das Spiel wurde nun zeitgenau vom Fußballverband Niederrhein (FVN) terminiert. RWE trifft am Sonntag, 15. November, 15 Uhr, im Stadion Ratingen auf den Oberligisten. Ratingen setzte sich im Achtelfinale gegen den Wuppertaler SV mit 2:1 durch.

Informationen zum Ticket-Vorverkauf für das Viertelfinal-Spiel gegen Ratingen 04/19 werden demnächst bekanntgegeben.

Auch der Gegner für ein mögliches Weiterkommen steht bereits fest: Im Halbfinale würde RWE auf den Sieger der Partie VfB Hilden gegen 1. FC Bocholt (beide Regionalliga) um den Finaleinzug spielen.

Die Partien von RWE im Niederrheinpokal 2026/27:

1. Runde: (A) SV Sonsbeck (Oberliga) 7:2 n.V.
Tore: Pesch (3), Janssen (2), Kostka, Cuber Potocnik
2. Runde: (A) Sportfreunde Broekhuysen (Bezirksliga) 3:0
Tore: Reisig, Celebi, Janssen
Achtelfinale: (H) FC Kosova Düsseldorf (Landesliga) 13:0
Tore: Jansen (3), Abiama, Brumme (je 2), Telalovic, Obuz, Bouebari, Reisig, Hüning, Sietan
Viertelfinale: (A) Ratingen 04/19 (Oberliga)
RWE hat den Niederrheinpokal bislang insgesamt zwölfmal gewonnen: 1995, 2002, 2004, 2008, 2011, 2012, 2015, 2016, 2020, 2023, 2024 und 2025.

GUT GERÜSTET FÜR JEDEN SPIELTAG: RWE PRÄSENTIERT ZWEI NEUE JACKEN

Ab Samstag, 24. Oktober, sind die neuen Merch-Artikel im Onlineshop erhältlich.



Für Regenwetter und kalte Spieltage: Mit der Regenjacke „Islacker“ und der Wintersoftshelljacke „12. Mann“ gibt es ab Samstag, 24. Oktober, zwei neue Modelle im RWE-Onlineshop sowie ab Dienstag, 27. Oktober, im Fanshop an der Hafenstraße.

Beide Jacken setzen auf einen schwarzen Look mit dezenten RWE-Details und sind für unterschiedliche Wetterlagen gemacht. Während die Regenjacke „Islacker“ mit verstaubarer Kapuze und klassischem Schnitt überzeugt, bietet die Wintersoftshelljacke „12. Mann“ mit wärmendem Futter und abnehmbarer Kapuze zusätzlichen Schutz an kalten Tagen. Zwei Modelle, die sich sowohl im Stadion als auch im Alltag gut tragen lassen.

Zum Verkaufsstart sind folgende Artikel erhältlich:

Regenjacke "Islacker" (S - 4 XL - Preis: 74,95 Euro)
Wintersoftshelljacke "12. Mann" (S - 4 XL - Preis: 99,95 Euro)



DFB-U21 AM 13. NOVEMBER AN DER HAFENSTRASSE: TICKETS AB SOFORT ERHÄLTLICH

Die DFB-Junioren treffen am Freitag, 13. November, 18 Uhr, in Essen auf Belgien.

Am Freitag, 13. November, 18 Uhr, trifft die deutsche U21-Mannschaft von Trainer Antonio Di Salvo auf die U21 von Belgien. Das Spiel der DFB-Junioren, die sich bereits für die EM im nächsten Jahr qualifiziert haben, wird im Stadion an der Hafenstraße in Essen ausgetragen.



Die deutsche U21 hat sich nach drei Siegen aus den letzten drei Qualifikationsspielen bereits direkt für die EM im nächsten Jahr in Albanien und Serbien qualifiziert. Mit den nächsten Spielen gegen Belgien und Kroatien beginnt schon die EM-Vorbereitung. Das Spiel gegen Belgien wird im Stadion an der Hafenstraße in Essen stattfinden.

„Wir freuen uns vor allem auf das Heimspiel in Essen. Das Stadion an der Hafenstraße steht für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Gemeinsam mit möglichst vielen Fans im Rücken wollen wir ein besonderes Fußballerlebnis bieten“, so DFB-Trainer Di Salvo.

Tickets sind ab sofort erhältlich:

Tickets für die DFB-Partie in Essen gibt es ab sofort im DFB-Ticketportal oder über die Tickethotline: 069 90283848.

Sitzplatzkarten gibt es ab 15 Euro (ermäßigt ab 10 Euro) und Stehplatzkarten ab 9 Euro (ermäßigt ab 7 Euro). Kinder bis einschließlich 14 Jahre zahlen für alle Sitzplatz-Kategorien jeweils 9 Euro und für die Stehplatz-Kategorie 6 Euro.

Gruppentickets kosten 9 Euro pro Ticket und sind ab einer Gruppengröße von 10 Personen über den Fußballverband Niederrhein (FVN) erhältlich.



TÜRKEI-TRAININGSLAGER 2027 MIT RWE & TSSFC: JETZT BUCHEN!

Rot-Weiss Essen ist vom 4. bis 10. Januar 2027 wieder in Lara bei Antalya – und für Fans gibt es ein attraktives Reiseangebot.



Rot-Weiss Essen absolviert mit dem Reiseveranstalter *tssFC* wie schon im Januar 2025 und im Januar 2026 auch in der kommenden Wintervorbereitung ein Trainingslager im türkischen Lara nahe Antalya. Konkret: Vom 4. Januar bis zum 10. Januar wird sich das Team an der Südküste der Türkei auf die Rückrunde der Saison 2026/27 vorbereiten. Damit wird die erfolgreiche Kooperation fortgeführt und gezielt weiterentwickelt.

Auch beim nächsten Türkei-Trainingslager vom 4. bis 10. Januar 2027 können wieder RWE-Fans dabei sein:

RWE und *tssFC* haben ein attraktives Angebot für das Fünf-Sterne-Hotel „Concorde de Luxe Resort" sowie Hin- und Rückflug erstellt, das ab sofort für 995 Euro pro Person/Doppelzimmer bzw. 1.299 Euro pro Person/Einzelzimmer gebucht werden kann.

Unter anderem gehören dann mit zum Programm:
– Flug (SunExpress) ab/bis Düsseldorf (auf Anfrage auch andere deutsche Flughäfen möglich) nach Antalya
– 6 Übernachtungen im 5-Sterne-Hotel „Concorde de Luxe Resort"
– Verpflegung All Inclusive
– Fanabend mit Grillen mit Mannschaft und Verantwortlichen
– Elfmeterschießen gegen die RWE-Torhüter
– gemeinsames Teamfoto
– exklusiver Fan-Schal
– kostenfreier Transfer zum Trainingsplatz der Mannschaft
etc.

50 Prozent der Kosten müssen unmittelbar nach der Buchung überwiesen werden, der Rest bis acht Wochen vor Reiseantritt (9. November 2026). Buchungsmöglichkeit bis zum 1. Dezember 2026, sofortige Bezahlung des Komplettpreises bei Buchungen nach dem 9. November 2026.

Zusätzliche Hinweise:
Rot-Weiss Essen arbeitet bei der Organisation dieses Trainingslagers sehr eng und vertrauensvoll mit der Agentur *tsstur* zusammen, einem türkischen Reiseanbieter, der vor Ort sehr gut vernetzt und darauf spezialisiert ist, Trainingslager für Fußballmannschaften zu organisieren. Die Zusammenarbeit verlief bisher sehr professionell und hat die Verantwortlichen bereits darin bestätigt, mit *tsstur* die richtige Wahl getroffen zu haben.

Die Agentur *tsstur* hat ihren Sitz in der Türkei, sodass für Reiseangebote andere rechtliche Voraussetzungen gelten. Eigene AGBs sind zudem nicht erforderlich, es gelten die Bedingungen der Fluggesellschaft und des Hotels. Auch muss in der Türkei rechtlich kein Sicherungsschein ausgestellt werden.

tsstur ist auf Mannschafts- und weniger auf Individualreisen spezialisiert, daher kann es bei Anfragen zu längeren Wartezeiten kommen.

Durch die Buchung des offiziellen Reisepakets unterstützen RWE-Fans nicht nur den Verein, sondern erhalten auch nur hier weitere Vorteile wie z.B. einen gemeinsamen Grillabend mit der Mannschaft.

STADION FÜR ESSEN – EIN JAHRHUNDERTPROJEKT

Teil 5: Verpasste Chancen in den 1970er Jahren



Im fünften Teil unserer Serie „Stadion für Essen – ein Jahrhundertprojekt" geht es um verpasste Chancen, einen kommunalen Stadionbau in den 1970er Jahren endlich zu realisieren.

Stadionneubauten im Ruhrgebiet

Das Turnfestgelände an der Norbertstraße aus dem Jahre 1963 hatte mehr als 20 Millionen DM gekostet. Die Stadt Essen hatte 1973 mit dem Uhlenkrugstadion und 1975 mit dem Georg-Melches-Stadion zwei mittlerweile völlig marode vereinseigene Stadien übernommen. Ein weiteres Stadionprojekt scheute man daher. Die Chance, die die Weltmeisterschaft 1974 in Deutschland für einen Stadionneubau bot, ging so an der Ruhrmetropole Essen vorbei.

Parkstadion

In Gelsenkirchen stimmte dagegen am 23. Oktober 1967 der Stadtrat für den Bau eines kombinierten Fußball- und Leichtathletik-Stadions. Hier bewies man mehr Weitsicht und Mut als in Essen. Der erste Spatenstich erfolgte am 29. August 1969, obwohl erst 1971 der DFB dem Parkstadion den WM-Status zusprach. Da spielte es dann nur noch eine Nebenrolle, dass die Finanzen mit den ursprünglichen Planungen nicht mithielten: 23 Millionen DM waren veranschlagt, 56 Millionen DM kostete schließlich das Parkstadion, wobei der Bund 9,5 Millionen DM, das Land 10 Millionen DM und die Glücksspirale 6,5 Millionen DM beitrugen. Für die Stadt Gelsenkirchen blieben immer noch 30 Millionen DM zu zahlen.

Westfalenstadion

In Dortmund schlug am 18. Oktober 1971 die Stunde für den Bau eines neuen Stadions. Hier entstand zur WM 1974 auf einem bisher als Trainingsfläche genutztem Gelände neben der altehrwürdigen Kampfbahn Rote Erde das Westfalenstadion. Alle 16.500 Sitzplätze und 80 Prozent der 37.500 Stehplätze waren überdacht. Mit einem Freundschaftsspiel gegen den Revierrivalen Schalke 04 wurde die neue Arena eingeweiht. Auf Bundesligafußball mussten die Fans aber noch warten, denn der BVB spielte damals nur zweitklassig in der Regionalliga West. So trug der Nachbar VfL Bochum das erste Bundesligaspiel am 2. April 1976 im Westfalenstadion aus, weil dessen Stadion gerade neu gebaut wurde und man in der ersten Bauphase für einige Spiel ausweichen musste. Gegner natürlich der FC Schalke 04, der gegen die Bochumer in Dortmund mit 4:1 gewann.

In der nächsten Saison war dann auch Borussia Dortmund wieder erstklassig und in seinen Reihen spielten nun die von RWE gewechselten Stürmer Manfred Burgsmüller und Willi Lippens.

Ruhrstadion

Einen sehr mutigen Weg ging Essens Nachbarstadt Bochum im Anschluss an die WM 1974. Auf große Unterstützung von Bund und Land konnte man nicht setzen, denn diese waren nicht willens, nur wenige Jahre nach der Fußball-Weltmeisterschaft weitere Neubauprojekte zu finanzieren. Es gehörte eine Menge Lobbyarbeit dazu, schließlich doch offene Ohren bei der Landesregierung zu finden. Der Neubau an der Castroper Straße entstand abschnittweise zwischen 1976 und 1979 am Ort des alten Stadions. Nach Abschluss der Arbeiten galt das Ruhrstadion, dessen Name eigentlich einmal das nie verwirklichte Großstadion in Essen zieren sollte, als eines der schönsten in Deutschland. Hier stand nun neben dem Westfalenstadion eine weitere reine Fußballarena ohne Laufbahn und ermöglichte so den Fans, hautnah dabei zu sein. Die Bochumer Stadtverwaltung betrachtete die Einweihung am 21. Juli 1979 zurecht „als Höhepunkt in der kommunalpolitischen Arbeit von Rat und Verwaltung Bochums nach 1945 auf dem Sektor des Sports".

Essens kleine Lösung

Um Essen herum waren also neue kommunale Großstadien entstanden, die zeitgemäße Spielstätten mit höherer Zuschauerkapazität boten. Das Georg-Melches-Stadion erfüllte dagegen schon lange nicht mehr die Anforderungen eines Bundesligastadions. Verschlammte und unzureichende Zugangswege, fehlende Toilettenanlagen, die zugleich immer wieder Zuschauerausschreitungen provozierten, denn Heim- und Gästefans stand lediglich eine gemeinsame Toilettenanlage hinter der Stehtribüne zur Verfügung, machten nur einen kleinen Teil des Sanierungs- und Modernisierungsbedarfs aus. Die Ruhr-Nachrichten schrieben 1977: „Erschütterte Gesichter gab es bei den Mitgliedern des Sportausschusses, die bei einer gemeinsamen Begehung des Georg-Melches-Stadions, Essens „Renommierstadion", vor lauter Schutthalden weder den ehemaligen Trainingsplatz noch Gehwege entdecken konnten. (...) Bei der weiteren Begehung gab es auch hinter der Stehtribüne betroffene Gesichter, die Bemerkung das letzte Trümmergrundstück in Essen blieb ebenfalls nicht aus." Trotz dieses schonungslosen Berichtes keimte ein Jahr später Hoffnung auf.

STADION FÜR ESSEN – EIN JAHRHUNDERTPROJEKT

Teil 5: Verpasste Chancen in den 1970er Jahren



Im fünften Teil unserer Serie „Stadion für Essen – ein Jahrhundertprojekt" geht es um verpasste Chancen, einen kommunalen Stadionbau in den 1970er Jahren endlich zu realisieren.

„RWE hat in fünf Jahren ein neues Großstadion", so optimistisch überschrieb der „Kicker", einen Artikel am 2.10.1978. Das Georg-Melches Stadion sollte nach den Plänen der Essener Stadtverwaltung in drei Bausabschnitten ausgebaut werden und schließlich 44.068 Zuschauer Platz bieten. Vorausgegangen waren lange und hitzige Diskussionen und verschiedene Entwürfe zur Modernisierung der maroden Sportanlage. Oberstadtdirektor Dr. Finkemeyer hatte schließlich im Juli 1978 gemeinsam mit Stadtdirektor Prof. Gerd Langarie an der Hafenstraße die Pläne präsentiert und war sich sicher, „dass wir dann ein Stadion besitzen, das sich durchaus mit denen in Bochum oder Dortmund messen kann. Es wird ebenfalls ein richtiges Fußballstadion ohne Aschenbahn." Die WAZ meinte dazu, man könne das Essener-Stadion „später mit den englischen Anlagen vergleichen: einfach, praktisch, funktionsträchtig."

Der Rat der Stadt Essen billigte am 25.10.1978 einstimmig den auf 21,3 Millionen DM bezifferten Stadionausbau. Trotz des Ratsbeschlusses kamen die Arbeiten nicht voran, genauere Kostenpläne wurden erst über ein Jahr später erstellt. Immerhin wurde 1979 die Flutlichtanlage erneuert. Zwei Jahre später kam dann im Herbst 1981 das Aus für die geplante und beschlossene umfassende Modernisierung. Die genauere Kalkulation hatten einen Gesamtkostenaufwand von rund 30 Millionen DM ergeben, die man aufgrund der Haushaltslage als nicht zu verwirklichen ansah. Stattdessen votierte der Essener Stadtrat nun für eine „kleine Lösung" – eine neue überdachte Osttribüne mit 7.500 Stehplätzen, die 1983 fertig gestellt wurde. Die Kosten von 3,8 Millionen DM teilten sich die Stadt Essen und das Land NRW.

- wird fortgesetzt –

Ein Beitrag unseres ehrenamtlichen Vereinshistorikers Georg Schrepper.



Einfach wechseln unter:
EssenStrom.de oder 0201/800-3333

Stadtwerkessen
Wir sind Zuhause.

U19 VERPASST DERBYSIEG GEGEN KÖNIGSBLAU ERNEUT IN DER NACHSPIELZEIT

Delura-Team fordert Tabellenzweiten MSV Duisburg heraus.

Die A-Junioren aus dem FÖRDERWERK von Rot-Weiss Essen verpassten am 10. Spieltag in der Vorrundengruppe H der U19-DFB-Nachwuchsliga mit dem 1:1 (1:0)-Unentschieden gegen den Revierrivalen FC Schalke 04 den möglichen Sprung auf den dritten Tabellenplatz hauchdünn. Durch das dritte Remis in dieser Spielzeit hielt das Team von U19-Trainer Michael Delura die "Knappen" zwar mit einem Zähler Abstand auf Distanz, ist nun aber punktgleich mit dem Drittplatzierten Fortuna Düsseldorf (beide zwölf Zähler), der an diesem Wochenende spielfrei hatte.

Beiden Teams war anzumerken, dass viel auf dem Spiel stand. Die rot-weisse U19 kam auch nicht gut ins Spiel. Innenverteidiger James Gnagnon, der nach dem Spiel die Reise mit den Profis zum Auswärtsspiel bei der SG Sonnenhof Großaspach antrat, verhinderte mit einer starken Aktion die frühe Schalker Führung. Nach knapp 20 Minuten hatte sich RWE jedoch gefangen und ging durch einen verwandelten Foulelfmeter von Can Arda Oruck (24.) in Führung. Zuvor hatte Schalkes Luc Holzwart gegen RWE-Angreifer Rami Malaeb die Notbremse gezogen und wurde folgerichtig mit der Roten Karten vorzeitig unter die Dusche geschickt.

Trotz der Essener Überzahl hielten die Schalker jedoch dagegen und wehrten sich gegen die drohende Niederlage. Die größte Chance zur 2:0-Führung für RWE verpasste Leon Scheidhauer, der aus spitzem Winkel an Schalkes Torhüter Kyrylo Khadasevych scheiterte. Als die Knappen alles nach vorne warfen, hätte Rami Malaeb den Deckel draufmachen können, konnte wie Kugel jedoch nicht im Netz unterbringen.

Kurios: Am Ende kam es genau wie beim 1:1 im Hinspiel in Gelsenkirchen. Erneut erzielte Mika Brocks (90.+2) erst in der Nachspielzeit den Ausgleichstreffer. "Die Enttäuschung ist bei allen riesengroß", fasste Delura die Gemütslage zusammen. "Leider konnten wir aus der Überzahl zu wenig Kapital schlagen und haben das Spiel trotz weiterer guter Chancen bis zum Schluss offengelassen."

Weiter geht es für die Rot-Weissen mit dem nächsten Derby und Top-Spiel. Am Samstag, 7. November, ab 11 Uhr steht das Gastspiel beim Tabellenzweiten MSV Duisburg an. Mit einem Dreier könnte RWE bis auf zwei Punkte an die "Zebras" herankommen. Das Hinspiel ging aus Essener Sicht 0:3 verloren.



(Foto: Markus Endberg)





Mehr Power für den Sport in unserer Region.

Wir wissen: Sport macht stark, fördert Teamgeist und bringt Menschen zusammen. Mit unserer Unterstützung tragen wir dazu bei, dass sportliche Leidenschaft überall gelebt werden kann – von der kleinen Dorfliga bis zur überregionalen Meisterschaft. Gemeinsam machen wir den Unterschied.
www.sparkasse-essen.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Sparkasse Essen

B-JUNIOREN VON RWE BEREITEN SICH AUF ABSCHLIESSENDE PHASE DER VORRUNDENGRUPPE VOR

Trainer Jens Grembowietz: "Es macht großen Spaß"

Für die B-Junioren aus dem FÖRDERWERK von Rot-Weiss Essen hieß es: Durchatmen und neue Kräfte sammeln. Seit diesem Montag befindet sich das Team von Trainer Jens Grembowietz wieder auf dem Fußballplatz. Nach dem 2:1 (1:1)-Derbysieg beim VfL Bochum bekamen die U17-Spieler eine Woche frei. Denn um weitere Punkte geht es in der Vorrundengruppe G der U17-DFB-Nachwuchsliga erst wieder am Samstag, 14. November, ab 13 Uhr gegen den SC Preußen Münster.

Es ist dann eines von noch vier Ligaspielen vor der Winterpause, mit der die erste Phase U17-DFB-Nachwuchsliga endet. Anschließend wird der Wettbewerb für die zweite Saisonhälfte in die Meisterrunde (ehemals Liga A) und die Hauptrunde (ehemals Liga B) aufgeteilt. Die drei Erstplatzierten jeder Vorrundengruppe qualifizieren sich bei den B-Junioren für die Meisterrunde.

Dieser dritte Platz ist für die Rot-Weissen zum Greifen nah. Nur aufgrund der um drei Treffer schlechteren Tordifferenz liegt RWE hinter dem punktgleichen MSV Duisburg. Dabei haben die "Zebras" allerdings bereits ein Spiel mehr absolviert. "Als Fußballer wollen wir immer gewinnen", so RWE-Trainer Jens Grembowietz. "Die Welt geht allerdings nicht unter, wenn wir den dritten Platz nicht erreichen sollten. Wir geben das nicht als Ziel aus. Dafür ist unser Restprogramm mit Spielen unter anderem Borussia Dortmund und Schalke 04 zu anspruchsvoll." Am 14. und letzten Spieltag (Sonntag, 6. Dezember, 11 Uhr) kommt es aber auch noch zum direkten Vergleich mit dem MSV.

Dass sich auch der neue Jahrgang Hoffnung auf die Meisterrunde machen kann, nachdem die Rot-Weissen schon in der zurückliegenden Saison den dritten Rang nur aufgrund der um zwei Treffer schlechteren Tordifferenz gegenüber S04 verpasst hatten, liegt laut Grembowietz vor allem "an der Geschlossenheit des Teams. Die Jungs trainieren während der gesamten Woche sehr gut, das merkt man dann auch am Spieltag. Wir haben einen klaren Plan verinnerlicht. Falls wir doch mal davon abweichen, korrigieren sich die Spieler gegenseitig selbst. Als Trainer macht es großen Spaß, mit solch einem Team zu arbeiten."

Um bis zum Heimspiel gegen den SC Preußen Münster wieder den Rhythmus aufzunehmen, bestreiten die Rot-Weissen in dieser Woche zwei Testspiele. Nach dem Vergleich mit der U19 von Ratingen 04/19 am Mittwoch, bei dem "die Jungs ihre körperlichen Grenzen gegen ältere Spieler austesten" sollten, wird das Trainerteam auch am Sonntag, 8. November, ab 12 Uhr gegen die U17 von Rot-Weiß Oberhausen "Spielminuten verteilen und kleine Automatismen schärfen".



(Foto: Markus Endberg)



AMS

SACH MA "AUTO"

Brauchse 'ne Karre? Hasse 'ne Beule? Komm vorbei, wir machen dat für dich!

Dein zuverlässiger Partner für Werkstatt & Gebrauchtwagen in Essen.

info@ams-essen.de | 0201 - 592 100
Am Zehnthof 187, 45307 Essen-Kray

BUiTiNG
BESTATTUNGSKULTUR
www.buiting.de

Auch Ihre letzten Wünsche verdienen einen Aufstieg.

BESTATTUNGS-VORSORGE – an alles gedacht.

Haus des Abschieds
Borbecker Str. 219 – 223 · Essen
Offizieller Businesspartner des RWE e.V.

24H 0201 / 69 90 38


HAUPTSPONSOR DER JUGEND
thyssenkrupp
OFFIZIELLER PARTNER DER RWE-FUßBALLSCHULE
AOK Die Gesundheitskasse.
HAUPTSPONSOR DER RWE-FUßBALLCAMPS
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
JUGEND-PARTNERSCHAFT „WEGBEREITER“
Allbau Mein Zuhause in Essen
AOK Die Gesundheitskasse.
DÖBBE Von Herzen Ihr Bäcker.
e3e Entsorgungsbetriebe Essen GmbH
Burkowski
ifm
LUEG.
Stadtwerkessen Wir sind Zuhause.
JUGEND-PARTNERSCHAFT „ZIEHVATER“
COLLECTION Offices Coworking Conferencing Virtual Offices
DECATHLON
Essen-Nord FREUDE AM WOHNEN
augustinus sportmedizin
KommLine.com Marketing & Kommunikation
NOWEDA
PROVINZIAL Nowienski & Maksimov oHG
Sparkasse Essen
Ulrich Catering
W. Seidl Fahrschule



Kia Sportage Vision (112 kW (150 PS)): Energieverbrauch kombiniert 7,1 l/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 162 g/km. CO_2-Klasse F. Werte nach WLTP-Messverfahren ermittelt.

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

Ford

mohag.de @MOHAG.mbH @mohag_gruppe

[1]Leasingangebot mit km-Abrechnung für Privatkunden der KIA Finance Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH. Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Europa-Allee 22, 60327 Frankfurt am Main. [2]Gilt für einen Kia Sportage Vision 1.6l T-GDI, 112 kW (150 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe, Frontantrieb. [3]Alle Preise inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Überführungskosten i.H.v. 1.350,- € werden



Ford Puma Gen-E (124 kW (168 PS)): Energieverbrauch kombiniert 13,1 kWh/100 km. CO_2-Emissionen kombiniert 0 g/km. CO_2-Klasse A. Werte nach WLTP-Messverfahren ermittelt.

MOHAG
WIR BEWEGEN DIE REGION

Motorwagen-Handelsgesellschaft mbH
45134 Essen · Rellinghauser Straße 400 · Telefon 0201 2660110
45141 Essen · Herzogstraße 1 · Telefon 0201 3613610

Ford

mohag.de @MOHAG.mbH @mohag_gruppe

[1]Neuwagenleasing mit km-Abrechnung, ein Leasingangebot der Ford Bank GmbH, Henry-Ford-Str. 1, 50735 Köln, für Privatkunden. [2]Gilt für einen Ford Puma Gen-E 46,8 kWh Elektromotor, 124 kW (168 PS), 1-Gang-Automatikgetriebe. [3]Leasingangebot mit einer Laufzeit von 36 Monaten und Fahrleistung p.a. 5.000 km. Alle Preise inkl. gesetzlicher Mehrwertsteuer. Die Überführungskosten von 990€ werden gesondert berechnet. Irrtümer vorbehalten. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Wunschausstattung gegen Mehrpreis. Das Angebot gilt bis zum 30.09.2026.

GLEICH ACHT SPIELER UND TRAINER DAMIAN APFELD HABEN EINE VERGANGENHEIT BEI RWE

Zahlreiche bekannte Gesichter bei Ratingen 04/19



Wiedersehen nach etwas mehr als zweieinhalb Jahren: Rot-Weiss Essen ist am Sonntag, 15. November, ab 15 Uhr, im Niederrheinpokal-Viertelfinale bei Ratingen 04/19 gefordert. Es ist das erste Pflichtspiel-Aufeinandertreffen mit dem Klub aus der Oberliga Niederrhein seit dem Halbfinale der Saison 2023/2024. Möglicherweise ein gutes Omen: Wie auch im Anschluss an das Duell im Achtelfinale 2014/2015 konnten die Rot-Weissen im Anschluss den Pokal gewinnen.

Ein Unterschied ist diesmal allerdings der Austragungsort. Das bislang letzte Duell im April 2024 fand im Stadion an der Hafenstraße statt, da die Ratinger das Heimrecht tauschen mussten, weil ihr Stadion seinerzeit noch nicht alle sicherheitsrelevanten Kriterien erfüllte. Durch Treffer von Mustafa Kourouma (3./inzwischen Hertha BSC U23), Leonardo Vonic (40./jetzt Moreirense FC, Portugal) und des damals eingewechseltes Sascha Voelcke (54./aktuell vereinslos) kamen die Rot-Weissen zu einem 3:1-Heimerfolg und zogen damit in das Endspiel ein. Dort konnte sich RWE durch das 3:0 gegen Rot-Weiß Oberhausen für den DFB-Pokal qualifizieren.

Trotz der klaren Außenseiter-Rolle schaffte es Ratingen 04/19 allerdings, das seinerzeit von Christoph Dabrowski trainierte Team der Rot-Weissen durchaus zu ärgern. Denn Emre Demircan (25.) erzielte den zwischenzeitlichen Ausgleich. Der heute 29-Jährige ist nicht nur neben Gianluca Silberbach (31), Bo Henrichs (26) und Ali Hassan Hammoud (27) einer von insgesamt vier Spielern, die auch heute noch das Ratinger Trikot tragen. Der inzwischen zum Kapitän aufgestiegene Mittelfeldspieler ist auch einer von zahlreichen Ratinger Akteuren mit einer RWE-Vergangenheit.

Demircan hat ebenso rot-weisse Nachwuchsteams durchlaufen wie Kamil Kaya, der im zurückliegenden Sommer von der Essener U19 zum Niederrhein-Oberligisten wechselte. Auch Vize-Kapitän Almedin Gusic (23), Mittelfeldmann Guiliano Zimmerling (23), Zugang Duc Anh Nguyen Nhu (26), Torwart Marvin Gomoluch (26) und der erst Ende Oktober erneut unter Vertrag genommenen Clinton Asare (25) liefen im Juniorenbereich für RWE auf.

Die Einsätze für die Profis im Niederrheinpokal von Zimmerling (fünf in der Saison 2021/2022) und Demircan (zwei in der Spielzeit 2016/2017) werden von einem Routinier deutlich übertroffen: Nach einer Saison in Essen mit der Bilanz von acht Treffern und sechs Vorlagen in 29 Partien der Regionalliga West war Angreifer Sven Kreyer im Sommer 2015 für eine Ablösesumme von der Hafenstraße zum FC Viktoria Köln gewechselt. Das Trikot der Höhenberger trug der Mittelstürmer insgesamt fünf Jahre. In diesem Zeitraum schaffte er mit den Kölnern auch den Aufstieg in die 3. Liga. Über Rot-Weiß Oberhausen (2020 bis 2024) landete der mittlerweile 35-Jährige in Ratingen. Dort war er in der zurückliegenden Saison mit 15 Treffern und 13 Vorlagen Top-Scorer seines Teams.

In dieser Spielzeit läuft es für den aktuellen Vizemeister mit 15 Zählern aus elf Begegnungen noch nicht so rund. Es ist das zweite Jahr, in dem das Team von Damian Apfeld betreut wird. Der 40-Jährige war im Nachwuchsbereich der Rot-Weissen nicht nur viele Jahre lang Co-Trainer von Jürgen Lucas. Zwischen Juli 2017 und Juni 2021 stand Apfeld auch hauptverantwortlich bei der U19 an der Seitenlinie. Dabei führte er das Team zweimal zum Aufstieg in die damalige A-Junioren-Bundesliga.

SC VERL MUSSTE ERNEUT ABGÄNGE VON ZAHLREICHEN LEISTUNGSTRÄGERN VERKRAFTEN

Wiedersehen mit Rabihic und Martinovic.



Dass sich Jahr für Jahr die Leistungsträger für höhere Aufgaben empfehlen, ist beim SC Verl, der am Samstag, 21. November, ab 14 Uhr Rot-Weiss Essen zum ersten Drittliga-Spiel nach der bevorstehenden Länderspielpause empfängt, längst eine Tradition. Dennoch ist der Umbruch im zurückliegenden Sommer vielleicht so groß wie noch nie ausgefallen.

So steht Erfolgstrainer Tobias Strobl nun beim Bundesliga-Absteiger VfL Wolfsburg an der Seitenlinie. An seine neue Wirkungsstätte nahm Strobl außerdem Angreifer Alessio Besio mit. Zu den insgesamt 14 Abgängen zählen inklusive Besio mit Torhüter Philipp Schulze (zu Gornik Zabrze/Polen), Martin Ens (MSV Duisburg), Berkan Taz (VfL Bochum), Oualid Mhamdi (1. FC Heidenheim), Timur Gayret (SC Paderborn 07) und Fynn Otto (1. FC Nürnberg) gleich sieben der elf Spieler mit den meisten Einsatzminuten.

Im Gegenzug war der Sportclub auch nicht weniger als 16-mal auf dem Transfermarkt aktiv. Zu den Neuzugängen zählt zum Beispiel auch der frühere Essener Dominik Martinovic. Der gebürtige Stuttgarter zählte bekanntlich zu den Essener Winter-Zugängen der Saison 2024/2025, die maßgeblichen Anteil daran hatten, dass die Rot-Weissen nach einer schlechten Halbserie noch bis auf Platz acht klettern konnte.

Im folgenden Spätsommer trennten sich die Wege mit dem Wechsel des Angreifers zum SSV Ulm 1846 Fußball wieder. In der Abstiegssaison der "Spatzen" konnte der 29-Jährige aber kaum selbst auf dem Platz stehen. Gleich bei seinem ersten Einsatz gegen Alemannia Aachen (3:1), bei dem er einen Treffer erzielen und ein Tor vorbereiten konnte, riss sich der ehemalige Nachwuchsspieler des VfB Stuttgart das Kreuzband. Dadurch fiel er bis zum Saisonende aus. Auch für den SC Verl hat er bislang nur einen Kurzeinsatz absolviert (beim 2:2 in Düsseldorf). Der nach einem Engagement beim 1. FC Saarbrücken im September an die Poststraße zurückgekehrte Ex-Essener Kasim Rabihic kommt seitdem auf vier Partien und war zuletzt erstmals wieder über 90 Minuten für die Ostwestfalen am Ball.

Zu den neuen Spielern des SC Verl, die bislang besonders häufig auf dem Platz standen, gehören Torhüter Timo Schlieck (RB Leipzig, ist ausgeliehen), Tim Heike (MSV Duisburg), André Leipold (FK Pardubice/Tschechien, ist ausgeliehen), Nick Seidel (1. FC Nürnberg), Janne Berner (Hertha BSC, ist ausgeliehen), Mika Clausen (FC Erzgebirge Aue) und Noah König (SpVgg Greuther Fürth, ist ausgeliehen).

Als neuer Trainer wurde Orest Shala verpflichtet. Der 34-Jährige war in Deutschland im Nachwuchsleistungszentrum (NLZ) des 1. FC Union Berlin tätig, ehe er in die Schweiz wechselte, um Peter Zeidler als Co-Trainer beim FC St. Gallen zu unterstützen. Nach drei Jahren übernahm Shala die zweite Mannschaft des Erstligisten, die er bis Sommer 2025 trainierte. In der zurückliegenden Saison war Shala beim portugiesischen Drittligisten CD Mafra tätig, mit dem er die Rückkehr in die zweithöchste Spielklasse knapp verpasste.

In der neuen Konstellation kassierte der SC Verl zum Auftakt zunächst drei Niederlagen in Folge. Mit zehn Punkten aus den folgenden vier Spielen bis zur Länderspielpause schienen die Ostwestfalen endgültig angekommen. Seit der Ligaunterbrechung ist das Shala-Team allerdings noch sieglos (zwei Unentschieden aus fünf Partien) und deshalb auf einen Abstiegsplatz gerutscht. Zuletzt gab es eine 1:4-Heimniederlage gegen den allerdings formstarken SV Wehen Wiesbaden.

"Das Ergebnis hatte mit dem Spielverlauf nicht viel zu tun", sah Orest Shala einen guten Auftritt seines Teams, das erst in der Nachspielzeit zwei weitere Treffer hinnehmen musste. "Wenn ein Team im Flow ist, ziehst du solche Spiele. Unsere Mannschaft ist neu, die muss sich immer noch finden. Da hilft es natürlich nicht, wenn wir eine Phase haben, in der die Ergebnisse nicht stimmen - aber die werden kommen."


IT-SYSTEME
für den Profisport
lms SPORT
Ticketing. eCommerce. CRM.
LMS Sport GmbH | König-Friedrich-Wilhelm-Str. 4 | 47119 Duisburg
www.LMS-SPORT.de

OPA LUSCHESKOWSKI SEIN ENKEL

Ein Blick durch die rot-weisse Brille

Kerl inne Kiste, da bisse einmal für ne Woche die Verwandtschaft besuchen und schon verpasste zwei Heimspiele. Ich muss dringend an meine Urlaubsplanung arbeiten oder die Familie muss einfach mal ihre Geburtstage auf spielfreie Wochenenden legen… so geht dat nich weiter. Dat letzte Heimspiel inne Liga war allerdings auch nich gerade dat wat ich nen Spektakel nennen würde. Der Jahn aus Regensburg war zu Gast. Wie gesacht: kein Torspektakel, nix für schwache Nerven, aber dreckig, wie sich dat fürn Pott gehört. Knapper 1:0-Heimsieg. Nich schön aber Hauptsache drei Punkte.

Bisken mehr Spektakel war dann dafür im Pokal gegen Leipzig angesacht. Ob man RB mag oder nich: Dat sie nen guten Ball spielen können und auch nich umsonst inne Champions League am Start sind, lässt sich nich leugnen. Ohne Janssen, Telalovic, Obuz, Menzel, Potochnik und Geschwill haben die meisten unsere Chancen eher im Minusbereich gesehen. Offensiv waren wir so dünn besetzt, dat Brumme inne Spitze musste. Dem Uwe seine Truppe hat aber einen astreinen Fight hingelecht und Leipzig am Rand der Niederlage gehabt. Am Ende hat et knapp nicht gereicht. Die Stars ausse Bundesliga haben dat Ding 2:1 gewonnen. Aber wat soll's, Mund abputzen, Schicht im Schacht!

Im Fußball hasse nie lange Zeit, sich mit dem Mist zu beschäftigen. Et geht immer weiter.

Letzt Woche dann dat Spiel gegen Andrea Berg ihre Truppe vom Sonnenhof Hotel. Die Verletztenliste war und is immer noch lang. Und trotzdem hatten die Großaspacher inne ersten Halbzeit im Prinzip keine Schnitte. Dat 1:0 durch Abiama, der sich damit endlich für seine Mühen inne letzten Wochen belohnt hat. Freut mich wahnsinnig für den Bengel! Auch wenn die zwote Halbzeit bisken wat ausgeglichener war, ham unsere Roten völlig verdient 1:0 gewonnen. Ja, aktuell sind wa etwas minimalistisch unterwegs. Aber zum einen kräht in ein paar Tagen kein Hahn mehr danach wie hoch die Spiele gewonnen wurden und zum anderen ham wir uns so zur besten Abwehr der Liga gemausert. Wer hätte dat gedacht, nachdem wir inne ltzten Saison quasi die Schießbude vom Dienst waren.

Die Mannschaft is richtich gut unterwegs und die vielen Ausfälle ham die Truppe eher zusammengeschweißt als geschwächt! Starke Arbeit RWE! Danke Uwe!

Heute kommt Alemannia Aachen bei uns anne Hafenstraße. Und pass auf: Die Hütte is komplett ausverkauft! 19.300 Bekloppte, der Westschlager brennt! Die Jungs aus Aachen ham ja in der Vergangenheit in Liga 3 immer n bisken die Oberhand gehabt, aber diesmal gibbet Saures! Wenn die Jungs vom Uwe wieder vonne ersten Minute an die Ärmel hochkrempeln, die Pille flach halten und rennen, bis der Rasen glüht, dann bleiben die Punkte schön hier in Essen. Dat is ma sicher!

Nur der RWE



hpw

„Fußball ist ding, dang, dong.
Es gibt nicht nur ding."

– Giovanni Trappatoni, Trainer

Holthoff-Pförtner Wassermann

Gilt auch im Recht. Vertrauen Sie auf
eine Kanzlei, die ding, dang & dong kennt.

Holthoff-Pförtner Wassermann
Rechtsanwälte, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Rüttenscheider Straße 199 | 45131 Essen | Tel +49 (0) 201 – 79 94 200 | kanzlei@hp-w.de
hp-w.de

Stölting | WIR MACHEN. SEIT 1899

WIR MACHEN.
ALLES AUS EINER HAND.

REINIGUNG
SICHERHEIT
TECHNIK
RAIL & TRAIN
EVENT
CATERING

